

## [Ein ehemaliger Beamter aus Kiew wurde wegen des Verdachts auf Hochverrat festgenommen](#)

18.03.2022

Die Strafverfolgungsbehörden haben den ehemaligen ersten stellvertretenden Leiter des Staatsvermögensfonds wegen des Verdachts auf Landesverrat festgenommen. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft am 18. März mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Strafverfolgungsbehörden haben den ehemaligen ersten stellvertretenden Leiter des Staatsvermögensfonds wegen des Verdachts auf Landesverrat festgenommen. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft am 18. März mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ex-Beamte den Insassen Informationen über den Einsatz von Militär und Ausrüstung der Streitkräfte der Ukraine übermittelt hat.

„Vom 24. Februar bis zum 16. März 2022 beteiligte sich ein ukrainischer Staatsbürger in der Stadt Kiew an den anti-ukrainischen Chats in Messenger-Diensten und übermittelte Vertretern der Russischen Föderation und Vertretern der Volksrepublik Donezk/Luhansk Daten über die Standorte von Militärpersonal und militärischer Ausrüstung der Streitkräfte der Ukraine. Da er einen militärischen Hintergrund hat, war ihm bewusst, dass diese Daten vom Feind für weitere Bombardierungen friedlicher Städte verwendet werden würden“, heißt es in der Erklärung. Der Verdächtige wurde gemäß Artikel 615 des ukrainischen Strafgesetzbuches inhaftiert. Der Verdächtige wird des Hochverrats sowie des illegalen Erwerbs und der illegalen Lagerung von Waffen und Munition verdächtigt (Teil 1, Artikel 111, Artikel 263 des Strafgesetzbuchs der Ukraine).

Bei einer Durchsuchung wurden Pistolen, Munition, Granaten und ein Mobiltelefon gefunden und beschlagnahmt.

Die Frage seiner Untersuchungshaft wird derzeit geprüft&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.